



# Einwohnergemeindeversammlung Kilchberg

Donnerstag, 3. Dezember 2020, 20.15 Uhr  
Gemeindesaal Rünenberg

---

<b>Gemeindepräsident:</b>	Aeschbacher Marcel
<b>Gemeinderätinnen:</b>	Liebherr Viviane Zehntner Peter
<b>EinwohnerInnen:</b>	<b>40</b>
<b>Gäste:</b>	1
<b>stimmberechtigt:</b>	<b>43</b>
<b>Protokoll:</b>	Colette Scheidegger (ohne Stimmrecht)

---

Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher begrüsst die anwesenden Einwohner und Einwohnerinnen zur heutigen Gemeindeversammlung. Er weist die Anwesenden auf, die COVID-19-Schutzmassnahmen hin und bittet, diese einzuhalten. Im Speziellen heisst er die vollständige anwesende RPK willkommen. Von der Presse ist Christian Horisberger von der Volksstimme anwesend.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig an alle stimmberechtigten Einwohner und Einwohnerinnen unter Bekanntgabe der Traktandenliste sowie der Erläuterungen und der Anträge des Gemeinderates zugestellt.

Als Stimmenzähler werden Dominik Bürgin und Karin Güdel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

## 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. September 2020

Das ausführliche Protokoll wurde bei der Gemeindeverwaltung in Zeglingen zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde Kilchberg veröffentlicht. An der Versammlung wird lediglich das Beschlussprotokoll verlesen.

://: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. September 2020 wird einstimmig genehmigt.

Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Änderungen beantragt.

## **2. Anpassung Läuteordnung**

An der Gemeindeversammlung vom 10. September 2020 wurde der Antrag gestellt betreffend der Läuteordnung des Zeitschlags der St. Marins-Kirche nähere Abklärungen zu treffen (siehe Protokoll der EWG vom 10. September 2020).

Der Gemeinderat von Kilchberg hat in der Folge das Geschäft mit den Gemeinderäten der Nachbargemeinden Rünenberg und Zeglingen diskutiert.

Aus der Diskussion ging hervor, dass die Läuteordnung betreffend dem Zeitschlag alleine von der Gemeinde Kilchberg beschlossen werden soll. Mit einer Gegenstimme wurde dies von den Gemeinderäten der Nachbargemeinden so beschlossen.

Des Weiteren verzichtet der Gemeinderat Kilchberg auf eine Abklärung bei einem Notar.

Ein Teil der Bevölkerung wünscht nach wie vor das Einstellen des Zeitschlags in den Nachtstunden. Dies mit der Begründung, dass damit die Nachtruhe gewährt werden kann.

Zu den folgenden Zeiten soll der Zeitschlag wie folgt angepasst werden:

- In der Nacht von 22.14 Uhr bis 6.59 Uhr soll kein Zeitschlag erfolgen.
- Das erste Morgengeläut soll zukünftig ganzjährig um 07.00 Uhr mit einer Läutedauer wie bis anhin erfolgen.

Pfarrerin Regina Degen Ballmer führt aus; die Kirche gehört zu Kilchberg und die Kirchenglocken inkl. Nachtschlag gehören zur Kirche. Sie ermahnt zur Bewahrung von Kulturgut und plädiert für ein Nein zur Anpassung der Läuteordnung.

Miriam Wyprächtiger fügt dem an, dass der nächtliche Zeitschlag jedoch nicht mehr zeitgemäss sei.

://: Der Antrag wird mit 8 Ja und 29 Nein abgelehnt.

## **3. Festlegung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2021**

Aufgrund der zu erwartenden Mindereinnahmen bei den Steuern sieht der Gemeinderat eine Erhöhung des Gemeindesteuersatzes um 2 % auf 66 % vor.

Die restlichen Steuer- und Gebührensätze bleiben für das Jahr 2021 unverändert.

Werner Wyprächtiger stellt den Antrag, den Steuersatz pro 2021 bei 64 % zu belassen.

://: Dem Antrag den Steuersatz pro 2021 bei 64 % zu belassen wird mit 33 Ja und 6 Nein zugestimmt.

://: Die Besoldungsansätze und Gebührensätze für das Jahr 2021 werden einstimmig genehmigt.

## **4. Genehmigung Budget 2021 der Einwohnergemeinde**

Finanzchef Peter Zehntner erläutert das Budget und geht auf einige Detailpositionen kurz ein. Im Weiteren verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Einladung.

Das Budget präsentiert sich leider tief rot. Dies ist einerseits auf höhere Beiträge an die verschiedenen Verbände, in erster Linie an den neuen Werkhofverbund W+ sowie auf diverse Honorarkosten für externe Fachpersonen insbesondere für das Bauland Niederfeld und das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) zurück zu führen.

Zudem wird mit 175 Einwohnern gerechnet (Budget 2020 mit 165 Einwohnern).

Aufgrund der schwierig abzuschätzenden Auswirkungen der Coronakrise wurden die Steuern sehr vorsichtig budgetiert.

Andreas Wiesner, Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, erläutert kurz die Prüfungsergebnisse, dankt dem Gemeinderat sowie der Verwaltung für die gut geleistete Arbeit und empfiehlt der Versammlung die Zustimmung des Budget 2021.

Auf Anfrage von Andy Imhof hin, zieht GR Peter Zehntner die Informationen über den Stand betreffend Niederfeld vor:

Wie auch aus der Presse zu entnehmen war, verlangt der Kanton von jeder Gemeinde eine Überprüfung der Baulandreserven. Es wird eine Verdichtung im Dorfkern angestrebt.

Dem Horten von Bauland wird entgegengewirkt. Gemäss ISOS sind im geschützten Dorfbild, neue Gebäude direkt an die Strasse zu planen. Randzonen werden zu möglichen Auszonungen beurteilt.

Der Gemeinderat Kilchberg steht seit längerem in Verhandlungen mit dem Kanton. In diesem schwierigen und aufwändigen noch andauernden Prozess wird nun mit juristischer Beratung sowie der Unterstützung des Ingenieur-Büros Stierli + Ruggli angestrebt, ein möglichst grosser Teil des „Niederfeld“ als Bauland beizubehalten. Um den Vorgaben des Bundes nachkommen zu können, müssen jedoch trotz der bereits vorgenommenen Baulandreduktion weitere Flächen ausgezont werden.

Weiter laufen noch Prüfungen zur Sanierung der Parz. Nr. 254 – Sondierbohrungen wurden bereits durchgeführt. Ob sich eine Sanierung lohnt, um diese als weitere Bauparzelle veräussern zu können, wird noch berechnet.

://: Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Kilchberg bei einem Aufwand von Fr. 861'550.-- und einem Ertrag von Fr. 746'550.--, mit einem (durch den bei 64 % belassenen Steuersatz) Aufwandüberschuss von Fr. 115'000.--, wird einstimmig genehmigt.

## 5. Verschiedenes

GR Viviane Liebherr informiert wie folgt:

- Das Crowd-Funding für das Kantonseichen-Bänkli hat den Betrag von Fr. **2'500** eingebracht. Der Restbetrag von Fr. 233.30 wird von der Einwohnergemeinde übernommen. An dieser Stelle ein herzliches DANKE für die Unterstützungen, welche sogar bis über die Gemeindegrenzen hinweg eingegangen ist.
- Die Gemeinderäte der Gemeinden Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen haben die Initiative zur „Gemeinsamen Schule RüKiZe“ ergriffen. Eine erste Sitzung hat bereits stattgefunden. Das Gremium besteht aus Gemeinderäten der drei Gemeinden. Die Schulleitungen sowie die Lehrerschaft der Schulen Rünenberg und Zeglingen/Kilchberg wurden vorinformiert.
- Martin Schmutz hat seinen Rücktritt aus RGPK per 17. November 2020 mitgeteilt. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde in den vergangenen 6 Jahren.
- GR Viviane Liebherr gibt ihren Rücktritt aus dem GR per 30. Juli 2021 bekannt. Aus beruflichen Gründen musste sie sich zu diesem Schritt entscheiden. Sie dankt ihren Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit und den Einwohnern für die interessanten Gespräche. Interessierte sollen sich bei der Gemeindeverwaltung melden. GP Marcel Aeschbacher nimmt die Mitteilung entgegen und bedauert den Entscheid von Viviane Liebherr.
- GR Peter Zehntner informiert über den Stand zum neuen Spielplatz: Der Rückbau am alten Standort ist am 10. Oktober 2020 erfolgt – ein herzliches Danke an alle Helfer. Ein Startkapital in der Höhe von Fr. 10'000.— wurde an der vorangehenden Bürgergemeindeversammlung gesprochen. Die Gesamtkosten wurden auf Fr. 50'000.—berechnet.  
Weiter teilt er mit, dass die Baueingabe nach Prüfung des Kantons als Kleinbaugesuch beim Gemeinderat erfolgte. Im Moment ist noch eine Beschwerde bei der Baurekurskommission betreffend der Ablehnung einer Einsprache hängig.
- GP Marcel Aeschbacher informiert zur vorangegangenen Bürgergemeindeversammlung: Die Bürger haben entschieden, die Bürgergemeinde beizubehalten.
- Werner Wyprächtiger stellt fest, dass der Briefkasten beim Gemeindehaus Kilchberg wieder allgemein zur Verfügung stehen sollte. Im Moment steht der Briefkasten nur für Abstimmungen zur Verfügung. Der Gemeinderat nimmt das Votum entgegen und wird dies prüfen.

- Abschliessend teilt Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher mit, dass die nächste Einwohnergemeindeversammlung auf Donnerstag, 17. Juni 2021 terminiert wurde. Wie und wo diese stattfindet, wird sich nach den aktuellen COVID-19-Schutzmassnahmen richten müssen.
  - Präsident Marcel Aeschbacher dankt seinen Kolleginnen des Gemeinderates, der Verwaltung und den Gemeindearbeitenden für die angenehme Zusammenarbeit. Er schliesst in seinen Dank auch alle Behördenmitglieder und all jene ein, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagiert haben.
- Gemeindepräsident Marcel Aeschbacher bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht eine schöne Adventszeit und einen guten Übergang ins 2021.
- 

Schluss der Versammlung: 21.50 Uhr

Der Präsident

Die Schreiberin

Marcel Aeschbacher

Colette Scheidegger